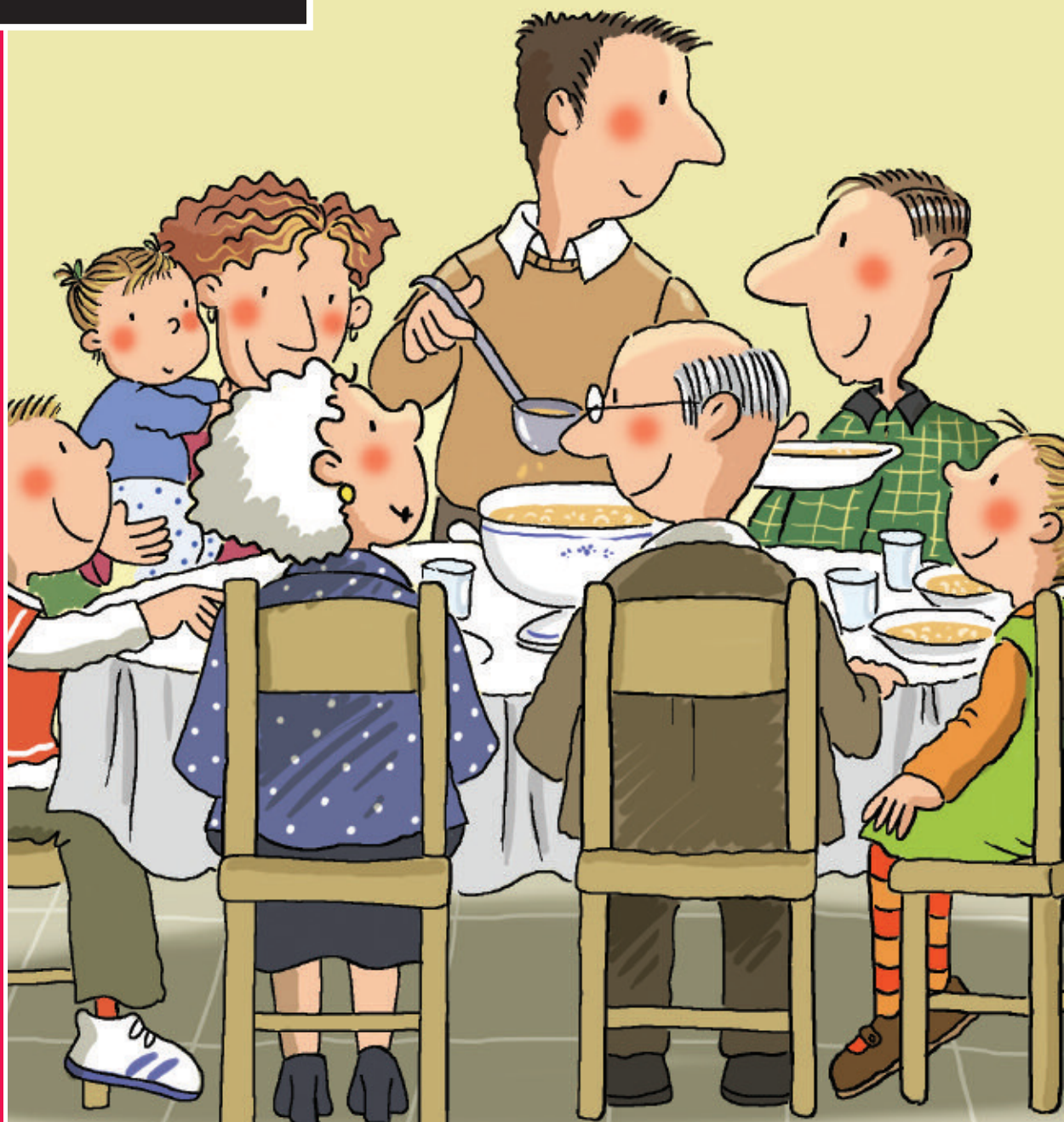


Die Familie

FUNDACIÓN
LUCÍA

Roser
Calafell





Die Familie

Illustrationen: Roser Calafell

FUNDACIÓN LUCÍA

Xavier Clusella
Núria Curell
Clàudia Fortuny
Marina Galdeano
Pilar Garriga
Patricia Madrigal
Antoni Noguera

Hallo!

Ich heisse Lucia und bin 10 Jahre alt. Ich würde euch gern meine Familie vorstellen.

Meine Mutter heisst Magdalene, ist 40 Jahre alt und arbeitet in einem Hotel.

Mein Vater heisst Georg, ist 45 Jahre alt und arbeitet bei einer Bank.

Alex ist mein grosser Bruder. Er ist 12 Jahre alt. Klara meine kleine Schwester ist anderthalb Jahre alt.



Mein Bruder Alex und ich gehen in die gleiche Schule. Klara geht bald in die Krabbelgruppe.

Im Sommer haben wir ein paar Tage meine Grosseltern, Rita und Michael, in Berlin besucht. Wir waren auch mit meinen anderen Grosseltern, Dora und Jan, auf Mallorca.

Wir sind eine glückliche Familie und haben uns alle sehr lieb. Wenn wir uns alle zum Essen treffen sind wir ganz schön viele.



Wir sind eine ganz normale Familie.

Wie in jeder Familie sind wir manchmal glücklich, manchmal haben wir grosse Sorgen und sind traurig.

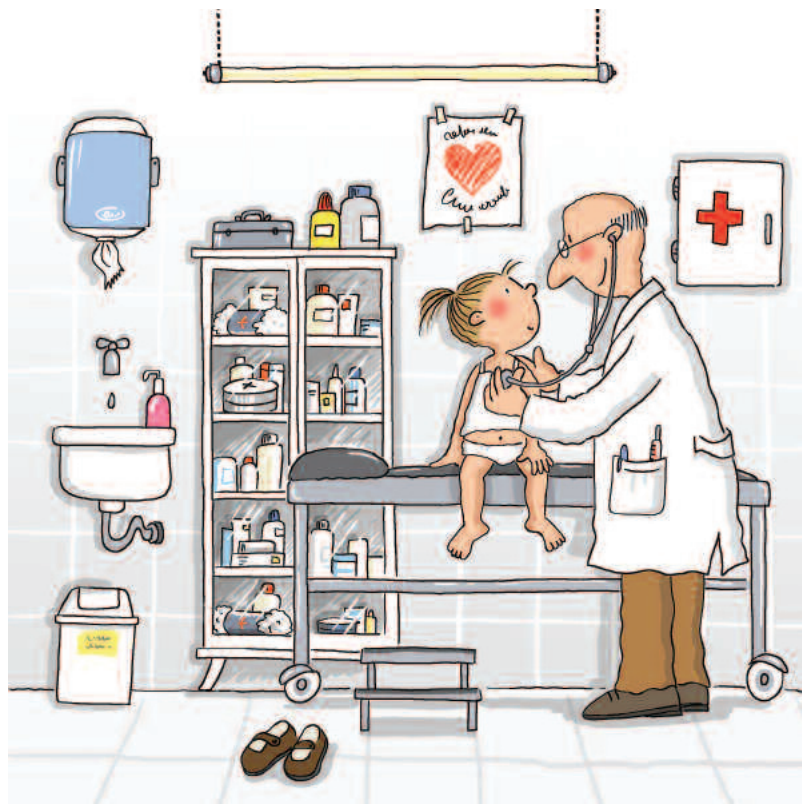
Warum ist unsere Familie anders? Weil wir ganz besonders auf uns aufpassen müssen, wir sind nämlich HIV-positiv. Alle natürlich nicht. Nur mein Vater, meine Mutter und ich sind mit HIV infiziert, also mit dem Human Immuno deficient Virus.

Ich war sogar mal ein bisschen krank. Aber jetzt geht es mir wieder richtig gut.

Soll ich euch mal erklären, was das ist, HIV?



Wenn du HIV positiv bist, kann es sein, dass du es nicht sofort merkst:
dir geht es gut und hast keinerlei Anzeichen. Wie kann man es dann wissen?
Wirklich sicher kann man nur sein, wenn ein spezieller Bluttest gemacht wird.
Wenn man diese Infektion hat, muss man gut auf sich aufpassen, die Medizin
einnehmen und auf das hören, was der Arzt sagt.



Wusstest du, was bei einer Infektion eigentlich passiert?.

Jetzt erzähle ich dir mit welchen Methoden der HIV-Virus in deinen Körper gelangen kann. Ich erzähle euch das mal am Beispiel von Maria und John (Maria ist infiziert und John nicht).

- Was würde passieren, wenn das Blut von Maria in das Blut von John gelangen würde?: John könnte sich mit dem HIV-Virus infizieren.
- Was würde passieren, wenn Maria und John sich lieben und ungeschützt, also ohne Präservativ, Geschlechtsverkehr haben würden?: John könnte sich auch hier mit dem HIV-Virus infizieren.
- Was würde passieren, wenn Maria ein Kind haben würde?: Das Kind könnte sich infizieren.

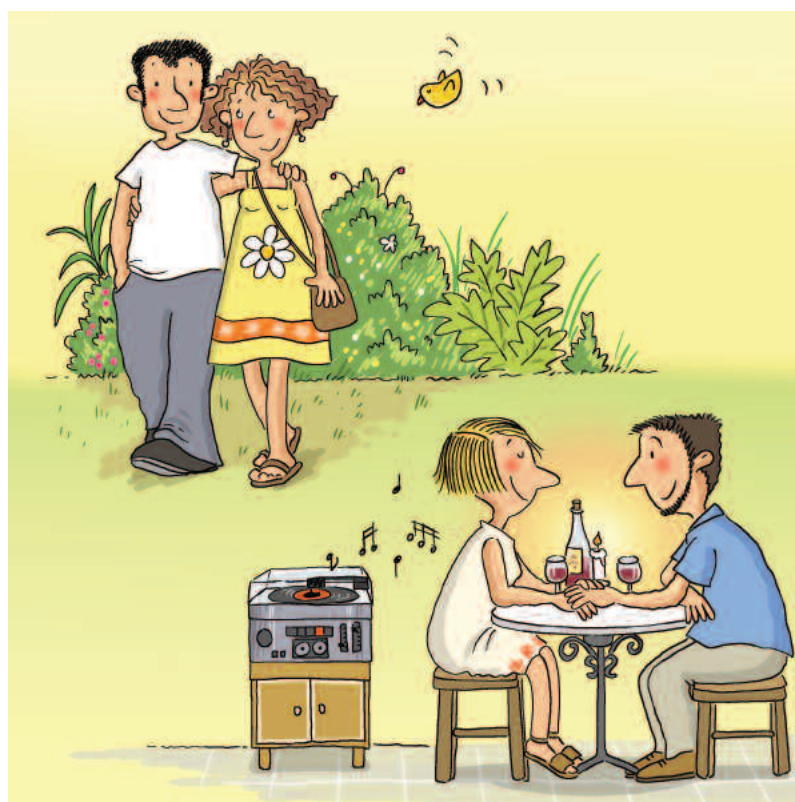
Aber diese 3 Situationen kann man vermeiden, indem wir gut aufpassen!

- Keinen direkten Kontakt mit dem Blut des anderen haben.
- Präservative beim Geschlechtsverkehr benutzen.
- Medizin während der Schwangerschaft und der Geburt einnehmen. Auch bekommt das Baby in den ersten Monaten Medizin in flüssiger Form und das Baby trinkt Milch aus der Flasche. (Es darf nicht von der Mutter gestillt werden!)



Glaubst du, dass man sofort erkennen kann wer HIV-positiv ist, und wer nicht?: Neeein!
Erst nach einer speziellen Blutuntersuchung kann man es wissen.

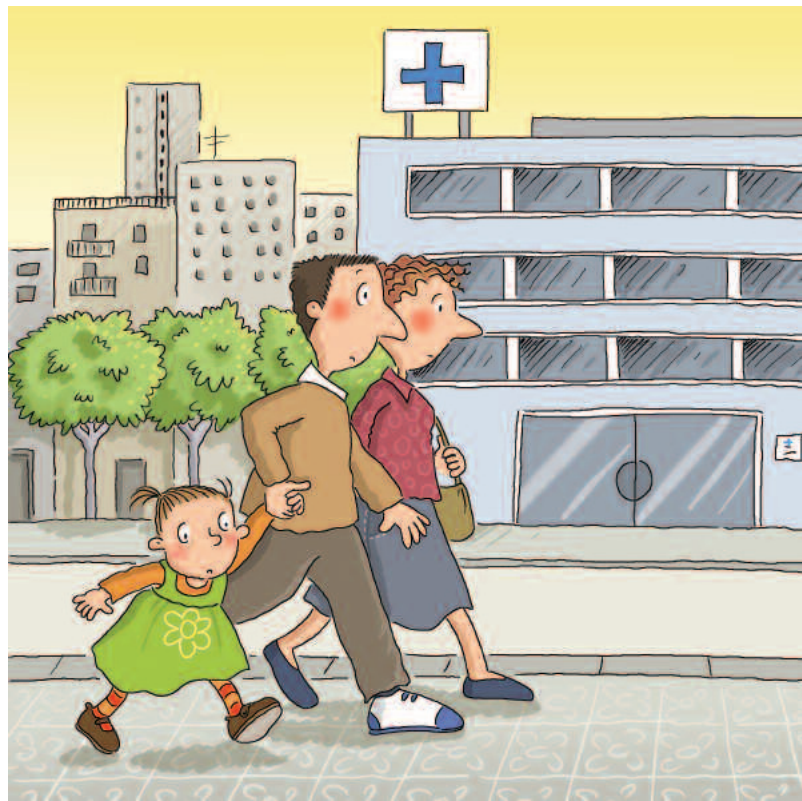
- 12 Meine Eltern wissen nicht, wann sie sich mit dem HI-Virus angesteckt haben. Sie glauben, dass es passiert ist, bevor sie sich kennengelernt haben. Sie liebten andere Personen und hatten Geschlechtsverkehr ohne Präservative. Und dann haben sie sich mit HIV angesteckt (wie es Maria und John hätte passieren können).



Erinnert ihr euch an meinen Bruder Alex?. Meine Eltern waren schon HIV-positiv (aber sie wussten es noch nicht!) und haben trotzdem einen gesunden Sohn ohne HIV bekommen. Wie ihr sehen könnt, werden auch Kinder geboren ohne sich mit HIV anzustecken!.

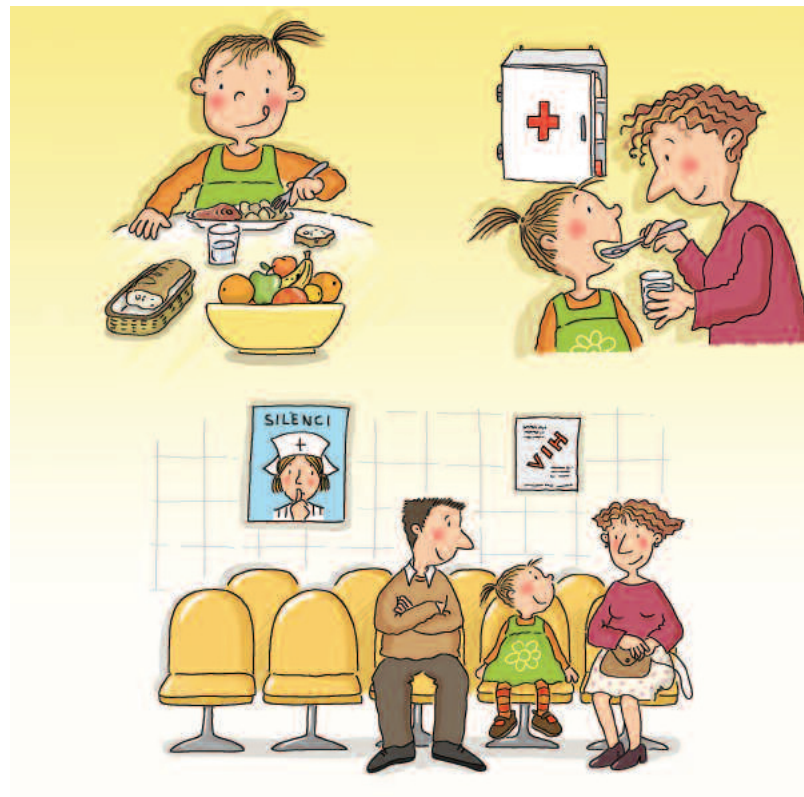


Ich allerdings wurde schon infiziert geboren, aber niemand wusste es. Ich war ein richtig rundes und schönes kleines Baby, aber nach einiger Zeit wurde ich krank. Aus diesem Grund wurden spezielle Tests durchgeführt, unter anderem auch ein HIV-Test. Und dabei kam heraus, dass ich und meine Eltern HIV-positiv sind. Das war eine anstrengende Zeit, da wir ganz oft zu Untersuchungen ins Krankenhaus fahren mussten.

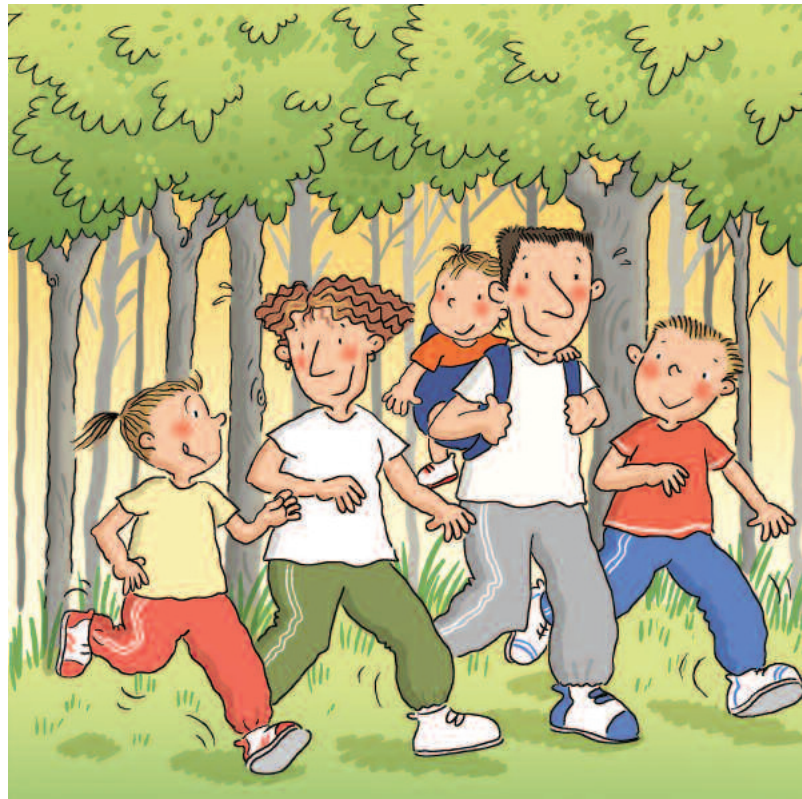


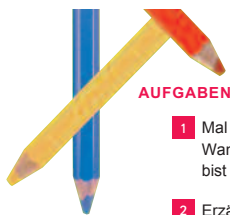
Seit dem wir es jedoch wissen, passen wir gut auf uns auf: wir essen gesund, ruhen uns oft aus, nehmen unsere Medikamente und gehen regelmässig zum Arzt zur Untersuchung...

Als es meinen Eltern besser ging, wollten sie noch ein Kind haben. Also hat meine Mutter spezielle Medikamente während der Schwangerschaft eingenommen und... Klara kam auf die Welt.



Auch wenn wir ein bisschen mehr auf uns aufpassen müssen, sind wir glücklich und zufrieden!. Wie ihr also seht, kann man auch mit der Krankheit leben!!!!





AUFGABEN

- 1 Mal deine Familie und erzähl uns deine Geschichte: Wann haben sich deine Eltern kennengelernt, wann bist du geboren, hast du Geschwister...
- 2 Erzähl eine glückliche Begebenheit, eine, die euch Sorgen bereitet hat und eine die euch traurig gemacht hat.
- 3 Schneide ein Foto aus einer Zeitschrift aus, auf der eine Gruppe von Leuten zu sehen ist. Wer glaubst du ist HIV-positiv? Glaubst du am Aussehen eines Menschen kann man erkennen wer HIV hat? Warum?
- 4 Gibt es jemanden in deiner Familie der krank ist und besonders gepflegt werden muss? Wenn du möchtest, erzähl davon...
- 5 Lies folgenden Satz:
WIR SIND ALLE GLEICH / WIR SIND ALLE
VERSCHIEDEN
Überleg dir drei Argumente und erkläre den Satz.
- 6 Mach eine Liste mit 5 Sachen die man braucht wenn man krank ist.
- 7 Stell dir vor du bist mit Lucia in einer Klasse. Schreib ihr einen Brief und erzähl was du fühlst, nachdem du dieses Buch gelesen hast.



ANMERKUNG FÜR ERZIEHER

Diese Bücher sind an Kinder adressiert, die zwischen 7 und 13 Jahren alt sind. In diesen wird erklärt, was es mit dem HI-Virus und Aids auf sich hat: wie die Krankheit und neue Krankheitserreger entstanden sind, die den Menschen befallen; die Übertragungswege des Virus; die Vorbeugungsmassnahmen und die Behandlung in klinischer, sozialer und emotionaler Hinsicht.

Der Inhalt dieser Bücher Stimmt nicht mit der Geschichte von Lucia, die der Stiftung ihren Namen gab, überein.

Dabei sollten folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- 1 Da es sich um für Kinder schwierige Themen handelt, ist es ratsam, die Bücher immer mit einem Erwachsenen gemeinsam zu lesen, um auf eventuelle Fragen und Zweifel sofort reagieren zu können.
- 2 Die Geschichten sind bei uns in Europa angesiedelt. Dadurch, dass wir Zugang zu den Medikamenten haben, ist die Lebensqualität der Infizierten im Allgemeinen gut, was im Rest der Welt nicht so ist. Es gibt noch viele Länder, wo die Krankheit den sicheren Tod innerhalb kurzer Zeit bedeutet.
- 3 Hinsichtlich der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten werden diejenigen beschrieben, die heutzutage und zeitgleich zum Verfassen der Geschichten zur Anwendung kommen. Dennoch sollte man bedenken, dass es auch schwierigere Momente gab; trotz allem besteht aber weiterhin Hoffnung auf Verbesserung der Behandlungsmethoden.
- 4 Hauptziel dieser Bücher ist, dass durch eine möglichst klare und objektive Information die sozialen Vorurteile reduziert werden, mit denen die die Krankheit und die betroffenen Personen betrachtet werden.
- 5 Alle Bücher sind dazu gedacht, um Antworten geben zu können und verschiedene Fragestellungen bearbeiten zu können, sobald Kinder und Jugendliche über diese Themen sprechen wollen.
Dieses Material ist dafür gedacht, Erwachsene zu unterstützen, wenn sie mit Kindern über diese Infektion sprechen.
Im allgemeinen ist das Material da, um die Kinder ausreichend zu informieren und auf diese Weise der Infektion vorzubeugen. Für die betroffenen Mädchen und Jungen werden die folgenden Bücher vor der Mitteilung des eigenen oder familiären Befundes empfohlen: **2 Wie funktioniert mein Körper, 4 Die Arztbesuche, 5 Vertrauen und Sorgen teilen, 6 Ein Tag wie jeder andere.** Weitere Bücher der Reihe sind hilfreich, wenn Mädchen und Jungen Fragen zu bestimmten Themen haben, um dann offen darüber sprechen zu können.
- 6 Alle Bücher enthalten 5 oder mehr Übungen, um über das Gelesene nachzudenken und das neue Wissen besser aufnehmen zu können.

1 Die Familie

Jeder hat eine Familie und eine Familiengeschichte.

2 Wie funktioniert mein Körper

Erklärungen zu Aufbau und Funktionsweise des menschlichen Körpers, um besser zu verstehen, wie man gesund bleibt und eine sinnvolle Vorsorge betreiben kann.

3 Geschichte des HIV

Erläutert, in welcher Form diese neue Infektion anfänglich auftrat, die Entdeckung ihres Erregers und wie sie übertragen wird.

4 Die Arztbesuche

Um gesund zu bleiben sind regelmässige Untersuchungen notwendig.

5 Vertrauen und Sorgen teilen

Die soziale Ablehnung hat bewirkt, dass die Infizierten das Recht auf ihre Intimsphäre an erste Stelle setzen, um sich vor Diskriminierung und Misshandlung/schlechter Behandlung zu schützen. Jedoch sollte in Betracht gezogen werden, dass es zu Vereinsamung führen kann, wenn man dieses Recht in extremer Weise ausübt. Wir alle brauchen menschliche Nähe und Beziehungen zu Anderen. Im Leben muss immer abgewogen werden, mit wem man seine Geheimnisse teilen kann und will.

6 Ein Tag wie jeder andere

Der Alltag eines Kindes, das Medikamente nimmt, ist anders, aber davon abgesehen hat es die gleichen Bedürfnisse wie jedes andere Kind.

7 Meine Freunde im Krankenhaus

Das wirkliche Leben mit der HIV-Infektion ist sehr unterschiedlich und wurde deshalb besonders behandelt.

8 Die Medikamente

Hier wird die Funktion der Arzneien erklärt, und warum verschiedene Arten benutzt werden müssen, da die Infektion sonst fortschreitet.

9 Die Zukunft

Die Hoffnung auf die Möglichkeiten der Zukunft erhält den Lebenswillen. Das Buch erzählt uns, welche Pläne die infizierten Mädchen und Jungen haben und behandelt die am häufigsten gestellten Fragen.

10 Die Rechte der Kinder

Überlegungen zur Verwundbarkeit von Kindern und Jugendlichen und ihren Rechten.

1. Auflage Dezember 2005
2. Auflage November 2006

Umschlagkonzept der Reihe:
Cass

Projektkoordination:
Rita Garriga

© Roser Calafell, 2005
für die Illustrationen

© Fundació Lucía, 2005
für die Ausgabe in katalanischer Sprache

ISBN 10: 84-246-2063-1 / ISBN 13: 978-84-246-2063-9
Alle Rechte vorbehalten: B 463394-2005

Printed in UE

Printed by Indice, SL
Rusà, ES
08019 Barcelona

Jede Vervielfältigung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags und der Inhaber der Copyright nicht erlaubt. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung elektronischen Systemen.